

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 27 (1959)
Heft: 10

Artikel: Erinnerung
Autor: Cordan, Wolfgang
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-570157>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 03.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

möglichkeit des Selbstverständnisses kundtun und mit der Realität des Geschehens keinerlei genetischen Zusammenhang haben; ebenso ist es in foro oft schwierig, gerade wegen der ausgezeichneten Berufsbewährung und hohen Intelligenz der Probanden die doch vorhandene Persönlichkeitswandlung aufzuzeigen und klarzustellen, da die emotional-affektive Veränderung dieser Probanden sehr tief geht. Gerade unter den sozialen Bedingungen, unter denen diese Probanden ihr Leben geführt haben, bedeutet eine homosexuelle Entgleisung die Verabschiedung und den Umsturz eines ganzen Wert- und Führungssystems, mit dem sie jahrzehntelang ihr Leben verbrachten. So brachte z. B. der eben zitierte Lehrer keinerlei Verständnis dafür auf, dass gerade die von ihm gebrachte Motivation einer jahrzehntelangen, an hervorragender Stelle geleisteten pädagogischen Arbeit gewissermassen ins Gesicht schlug.

Die forensische Situation bedeutet psychiatrisch gesehen eine hohe Schule insofern, als sich hier nicht nur psychiatrisch-psychopathologische Kennerschaft und Wissenschaft entscheidet, sondern auch in dem Sinne, dass man für neu auftauchende sozialpsychologische Situationen offenstehen muss, um nicht nur für die Frage der Zurechnungsfähigkeit, sondern für die viel wichtigere des weiteren therapeutischen Umgehens mit dem Probanden die geeigneten Methoden zu entwickeln.

Aus dem «Hamburger Aerzteblatt», Sept. 1958.

ERINNERUNG

Der herbst war warm.
Das weinlaub rauschte von vogelflügen.
Wir tranken landbier aus steinernen krügen
Abends schritten wir arm in arm.

Ich sagte: sieh dort den fluss
Der schwan schwingt morgen schon über palmen —
Du kautest schweigend an goldenen halmen
Ich bebte vorm späteren kuss.

Früher nebel hüllte uns zwei
Unter der erle. Die hügel verwischten
Als sich unsre haare vermischten
Flusswärts klagte der schnepfe schrei.

Die welt war vorbei.

Wolfgang Cordan

Aus dem Gedichtband «TAG UND NACHT GLEICHE».
Verlag W.L. Salm & Co., Amsterdam, 1946.